



EDGAR ALLAN

POE

Ein Musical von Eric Woolfson

**Weltpremiere: 28. August 2009
OPER HALLE**

PRESSEINFORMATIONEN

Tickets unter www.buehnen-halle.de, Telefon: 0345-2050 222
sowie www.ticketonline.de

Alle Informationen, Aufführungstermine sowie Pressematerial zum Download unter
www.edgar-allan-poe-musical.com

EDGAR ALLAN POE ist eine Produktion der OPER HALLE.

Pressekontakt bundesweit:

FRISCHMUTH I PR, Danziger Str. 31, 10435 Berlin
Telefon: 030-659 181 84, Mail: info@frischmuth-pr.de

Pressekontakt regional:

Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Martin Windolph, Große Ulrichstr. 51,
06108 Halle, Telefon: 0345-2050 127, Mail: martin.windolph@buehnen-halle.de

Aufführungsrechte:



Wielandstraße 17
10629 Berlin
info@gallissas.com

ERIC WOOLFSON – Komponist und Autor

wurde am 18. März 1945 in Glasgow geboren und entdeckte schon als Kind seine Liebe zur Musik. Inspiriert durch einen Onkel brachte sich Eric Woolfson das Klavierspielen nahezu selbst bei und arbeitete fortan seit seinem 18. Lebensjahr als Session Pianist.

Durch seine Arbeit traf Woolfson in London auf Andrew Loog Oldham, damals Manager der ROLLING STONES. Dieser erkannte schnell Woolfsons brilliantes Talent und brachte den begabten Musiker unter anderem mit Musikgrößen wie Marianne Faithfull oder Chris Farlowe zusammen, für die er fortan als Songschreiber tätig war.

Plattenfirmen im In- und Ausland wurden auf ihn aufmerksam. Er unterschrieb bei Southern Music, wo unter anderem auch Andrew Lloyd Webber und Tim Rice unter Vertrag waren. Dieser Umstand brachte ihn zum ersten Mal mit dem Thema Musicals in Kontakt.



1974 traf Eric Woolfson in den Londoner Abbey Road Studios auf den Produzenten und Tontechniker Alan Parsons, der der geeignete Partner war, um Woolfsons Idee, die Texte seines Idols Edgar Allan Poe zu vertonen, in die Tat umzusetzen.

Als THE ALAN PARSONS PROJECT schrieben sie 1976 mit ihrem Erfolgsalbum *TALES OF MYSTERY AND IMAGINATION* Geschichte: die Sammlung von vertonten Kurzgeschichten des amerikanischen Schriftstellers verkaufte sich knapp 9 Millionen Mal.

Mit Welthits wie „Eye in the Sky“ und „Don't answer me“ konnte das britische Erfolgsduo an seinen Erfolg anknüpfen. Songwriter Woolfson und Produzent Parsons verkauften in ihrer gemeinsamen Karriere über 45 Millionen Alben und schafften es, weltweit fünf Alben gleichzeitig in den Top 20 zu halten und im Lauf einer Karriere über 50 Gold- und Platin-CDs zu gewinnen.

Im Alleingang machte sich Eric Woolfson auch als Musicalautor- und Produzent einen Namen. Nach den preisgekrönten Bühnenproduktionen *GAUDI* und *GAMBLER*, die in Europa und Asien große Erfolge feierten, zeigt Eric Woolfson nun mit seinem Biografie-Musical *EDGAR ALLAN POE* einmal mehr, dass die Preview 2003 am Londoner Westend zu Recht ein voller Erfolg war.



FRANK ALVA BUECHELER – Regie

Der 1957 geborene Regisseur und Autor wurde 1994 einem breiten Publikum bekannt als Theaterproduzent mit der Rock'n'Roll Revue *BUDDY* und der Eröffnung seines „Theaters im Hafen“ in Hamburg, das heute den *KÖNIG DER LÖWEN* beheimatet.

Maßgeblich war Frank Alva Buecheler auch am Bau des Musicaltheaters Bremen beteiligt, das 1999 mit seiner Originalproduktion von *JEKYLL & HYDE* eröffnet wurde, die zahlreiche Auszeichnungen erhielt und anschließend über Jahre in Wien und Köln zu sehen war.

Zur selben Zeit war Frank Alva Buecheler in New York mit dem GTA German Theatre Abroad aktiv. Inzwischen hat er sich als Produzent jedoch weitgehend zurückgezogen, um sich wieder der Inszenierungstätigkeit und dem Schreiben zu widmen.

Seine radikalen, psychologisch präzisen, hoch emotionalen und zugleich zutiefst komischen Aufführungen begeistern das Publikum und finden zunehmend ein entsprechendes Echo in die Medien.



So verfilmte Frank Alva Buecheler 2005 unter dem Titel *SONNTAGSLUFT* zusammen mit Michael Ballhaus seine Aufführung von Ibsens *GESPENSTER* oder bespielte im Jahr darauf mit Ibsens *VOLKSFEIND* den gesamten Gebäudekomplex der Nordischen Botschaften in Berlin. Im Sommer 2008 inszenierte Buecheler *JEKYLL & HYDE* auf der riesigen Open Air Bühne der Bad Hersfelder Festspiele, mit der Hineinnahme von Friedrich Nietzsches Texten sorgte er für einen Schock in der eingeschworenen Musicalszene und ausverkaufte Vorstellungen. Ganz wie es sein professionelles Grenzgängertum erwarten lässt, bereitet Frank Alva Buecheler neben der klassischen Regiearbeit u.a. zusammen mit Neil Hannon („The Divine Comedy“) und der amerikanischen Lyrikerin Janet Sternberg verschiedene Produktionen zwischen U und E vor. Zudem hofft er, bald die Zeit für die Fertigstellung seines theoretisch-methodischen Buches „Theatermacht“ zu finden, was auch ein Brückenschlag zu seiner kontinuierlichen Lehrtätigkeit an den Hochschulen von Hamburg, Berlin, Leipzig und München darstellt (in Dessau war er Gastprofessor am legendären Bauhaus). Frank Alva Buecheler lebt in Berlin Mitte.

DIRECTOR'S STATEMENT

Eric Woolfson's Musical imaginiert die ungeheuerliche Welt des Dichters Edgar Allan Poe. In Schlüsselszenen schildert das Stück die Person in ihrer Zeit und verknüpft solche Impressionen mit einzelnen – besonders populären – Werken dieses gewissermaßen ersten Popstars der Literaturszene sowie dessen Lebensthemen, Obsessionen und Symboliken.

Dieses neue Musical ist kein Handlungsmusical im landläufigen Sinne. Woolfson begegnet Poes Welt mit den exquisiten Mitteln des Pops, er verdichtet reale Situationen und fantastische Bilder zu einer Hommage, zu einem packenden, höchst emotionalen Portrait des Dichters, das damit zugleich eine Epoche gravierenden ökonomischen, politischen und sozialen Wandels abbildet.

In seinem Aufbau ist dieses, für mein Empfinden, absolut zeitgemäße Musical eine Art moderne Revue, eine mit rasant-filmischen Schnitten operierende Collage, eine spannungsreiche, poetisch-surreale Reise durch einen flirrend-flimmernden Kosmos des Menschlichen, samt menschlicher – bewusster oder vor allem unterbewusster – Ängste und Hoffnungen. Die rückhaltlose Hingabe des Urhebers an den Gegenstand seiner Erzählung macht dieses Musical in besonderer Weise wahrhaftig und authentisch. Es ist großes Entertainment und große Kunst.

Ziel meiner Inszenierung ist die Interpretation, nicht: Illustration, dieses Materials in einer wie rauschhaften, häufig rasanten, mal bis zum fast schmerzlichen Stillstand entschleunigten Abfolge von realistisch-knappen, sogar kargen Spielszenen im kontrastvollen Wechsel mit vielen visionär überbordenden Bildern – und zwar auf eine Weise, dass jeder Zuschauer, auch wenn er noch nie etwas von Edgar Allan Poe gehört haben sollte oder ihm die Welt der Dichtung und Poesie bis dato fern war, sich aufregend unterhalten fühlen kann.

Trotz Düsternis und *Mystery*, trotz allen Schauers und Kampfes mit Dämonen wird dieses Stück Musiktheater von einer positiven, zuversichtlichen Grundhaltung getragen. Edgar Allan Poe gelang vor zweihundert Jahren, Ängste und Hoffnungen angesichts von Kapitalismus, Technik- und aufkommender Mediengesellschaft in Sprache zu fassen und so mit der Macht des Wortes die modernen Dämonen zu bannen. Was ausgesprochen ist und nachgelesen werden kann, befreit den Menschen aus passiver Schicksalsgläubigkeit. Mit dieser Haltung wurde im 19. Jahrhundert dann der *American Dream* formuliert: *Das Gute ist möglich, wir müssen es nur wollen und hart dafür arbeiten.*

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts, da die Gesellschaften sich durch Internet und Globalisierung mit einem vergleichbar grundlegenden Wandel, ähnlichen Ängsten, Wünschen und Verheißungen konfrontiert sehen, haben wir einen Mann zum mächtigsten politischen Führer der Welt gewählt, der sagt: *Yes, we can!* Edgar Allan Poe hätte es nicht treffender ausdrücken können. Der *American Dream* ist der Traum der Menschheit – und der Kosmos des Edgar Allan Poe *a dream within a dream...*

DIE DARSTELLER

BJÖRN CHRISTIAN KUHN – „Edgar Allan Poe“

Björn Christian Kuhn, geboren in Marburg, absolvierte ein Musical-Studium in Essen und ein Opernstudium in Montréal, Kanada. Von der Spielzeit 2001/2002 bis zur Spielzeit 2003/2004 war er am Landestheater Coburg fest engagiert, seit der Spielzeit 2004/2005 gehört er zum Solistenensemble der Oper Halle.

Neben Partien im Musical, u.a. in *CABARET* (Conférencier), *MAR I CEL*, *DER ZAUBERER VON OSS*, in *ANATEVKA* (Mottel), in *JOSEPH* (Titelrolle), spielte er in Opern und Operetten, u.a. Ferrando (*COSI FAN TUTTE*), Alfred in *DIE FLEDERMAUS* sowie Pedrillo, die Titelpartie in der deutschen Erstaufführung von *SIMPLICIUS* von Johann Strauß in Coburg und sang in zahlreichen Konzerten sowie unter anderem an der Deutschen Oper am Rhein, dem Theater des Westens Berlin, dem Düsseldorfer



Schauspielhaus, dem Konzerthaus Berlin, dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, dem Theater Lübeck, dem Grillo-Theater Essen, der Neuköllner Oper, dem Player's Theater Montréal, der Des Moines Metro Opera in den USA und im SFB, WDR und Deutschlandradio. Mit Musik-Kabarett und Chanson-Programmen bereist er seit Jahren Kleinkunsth Bühnen und Theater und hatte Gastauftritte in Radio und Fernsehen. In der Spielzeit 2008/2009 war er in der Titelrolle von *SID, DIE SCHLANGE*, als Fritz Steppke in *FRAU LUNA*, Calicot in *MADAME POMPADOUR*, Jack Worthing in *MEIN FREUND BUNBURY* sowie an der Seite von Axel Köhler in *GREIFE WACKER NACH DER SÜNDE* zu erleben.

Weitere Infos unter: www.bjoernkuhn.de

GERD VOGEL - „Rufus Griswold“

Gerd Vogel wurde in Leipzig geboren. Nach seinem Schulabschluss folgte eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Stahlbauschlosser und im Anschluss ein Gesangsstudium bei KS Prof. Rudolf Riemer an der Leipziger Musikhochschule. Danach wurde er 1988 in Halle als Lyrischer Bariton engagiert. Seither ist er in vielen Fachpartien zu erleben gewesen. Sein breit gefächertes Repertoire umfasst Oper, Operette, Musical, Konzert- und Liedprogramme sowie Chansonabende und Kabarett. Zu seinen wichtigsten Partien zählen Mozarts Papageno, Don Giovanni, Figaro, Graf Almaviva, Guglielmo und Publio, Rossinis Figaro und Dandini, Donizettis Malatesta und Belcore, Lortzings Zar, Graf Eberbach und Graf Liebenau, Tschaikowskis Eugen Onegin, Puccinis Sharpless, Schaunard und Ping sowie Orffs König. Aber auch im Operettenfach zeigt er seine Wandlungsfähigkeit, so als Danilo, Prinz Orlofsky, Basil Basilowitsch oder Pluto und Aristeus.

Zu seinen letzten Aufgaben gehörten u.a. Rangoni in *BORIS GODUNOW*, Zettel (Brittens *SOMMERNACHTSTRAUM*), Vater (*HÄNSEL UND GRETEL*), Faninal (*ROSENKAVALIER*), Alberich (*RHEINGOLD*), Beckmesser (*MEISTERSINGER*), Theophil (*FRAU LUNA*), Leporello (*DON GIOVANNI*) und Rodrigo (*DON CARLO*). Er gastierte an Opernhäusern in Salzburg, Leipzig, Dortmund, Kassel, Karlsruhe, Bremen, Dessau und Mannheim. In Darmstadt singt er seit 2008 in der *MEISTERSINGER*-Inszenierung von John Dew ebenfalls den Beckmesser, in Detmold gastierte er als Alberich in *SIEGFRIED*. Für die Titelpartie in Wolfgang Rihms Kammeroper *JAKOB LENZ* in Halle erhielt er bei der Kritikerumfrage der „Opernwelt“ eine Nominierung zum „Sänger des Jahres“.





EVITA KOMP – „Virginia“

Evita Komp wurde in Stuttgart geboren und begann 1993 ihre Tanzausbildung an der New York City Dance School in Stuttgart, wo sie Mitglied der Showgruppe „Kids On Stage“ und in Ray Lynch's Step Company „Brooklyn Tap Gang“ wurde. Mit ihr hatte sie ihren ersten Fernsehauftritt in der ARD. 2002 begann sie ihre Musical-Ausbildung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, die sie 2005 mit Auszeichnung abschloss.

Schon während des Studiums gab sie zahlreiche Musical-Konzerte. Als Darstellerin stand sie u.a. als Aschenputtel in *INTO THE WOODS*, Anna Golde in *HEXEN* und im Ballett-Ensemble der *ZIRKUSPRINZESSIN* bei den Niederösterreichischen Operettenfestspielen auf der Bühne. Zu sehen war sie auch als Solistin bei der Musical-Gala in der Philharmonie im Gasteig in München. 2006 trat sie im Theaterhaus in Stuttgart auf. Im Sommer 2007 spielte sie die Rolle der Cosette in dem Musical *LES MISÉRABLES* bei den Thuner Seespielen und 2008 im Stadttheater Baden im Ensemble des Musicals *EVITA* sowie die Catherine in *PIPPIN* im Interkulttheater Wien. Im Juli 2009 war sie im Landestheater Eisenach im Ensemble von *ELISABETH – DIE LEGENDE EINER HEILIGEN* zu sehen.



JOANA-MARIA RUEFFER – „Elisabeth“

Joana-Maria Rueffer absolvierte ihr Gesangsstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt und machte dort einen Diplomabschluss in klassischem Gesang. Weitere Studien folgten in Rom und Brüssel. In Berlin und Dresden bildete sie sich im Musicalgesang weiter. Gastspiele an den Stadttheatern Coburg und Regensburg folgten und internationale Tournee-Engagements ließen nicht lange auf sich warten. Diese führten Joana-Maria Rueffer mit der *MOZART-GALA* durch Skandinavien und als Contessa in *DIE HOCHZEIT DES FIGARO* durch Frankreich. Während der Japan-Tournee von *GRÄFIN MARIZA* stand sie in der Titelrolle auf der Bühne. In Andrew Lloyd Webbers Erfolgsproduktion *PHANTOM DER OPER* war sie am Musicaltheater Basel in der Rolle der Mme Gyry zu erleben. In der Musicalproduktion *DRACULA*, die ebenfalls am Musicaltheater Basel aufgeführt wurde, überzeugte die wandlungsfähige Darstellerin in der Rolle der 1. Nymphe. Bei der Uraufführung von *HEIDI – DAS MUSICAL* in Walenstadt war sie als Fräulein Rottenmeier zu sehen, und im Dezember 2006 spielte sie im Musical *JUKEBOX* im KKL Luzern die Nelly Steiner. Mit diversen Soloprogrammen aus dem Bereich Musical, Oper und Operette war sie in ganz Europa (Rom, Stockholm, Oslo usw.) unterwegs. Zuletzt war Joana-Maria Rueffer in Willy Russell's Erfolgsproduktion *BLOOD BROTHERS* im „Theater am Käfigturm“ in Bern zu sehen.



Neben ihren zahlreichen Engagements unterrichtete sie bis 2008 an der Zürcher Tanz- und Theaterschule sowie an der SAMTS Musical School Zürich. Seit 2008 lebt sie in Berlin.

MARYAM EL-GHUSSEIN – „Elmira“

Maryam El-Ghoussein, geboren in Freiburg i. Br., studierte nach dem Abitur Bildende Kunst an der Kunstgewerbeschule Basel (Schweiz). 1993 absolvierte sie ihr Schauspieldiplom in Frankfurt am Main. 2001 ließ sie sich an der Akademie der Bayerischen Presse in München zur Sprecherin/Moderatorin ausbilden. 2004 nahm sie Unterricht in Camera Acting an der ISSF Berlin. Im Februar stand sie zuletzt für den Fernsehfilm *HUNGERWINTER 1946* vor der Kamera, der im Dezember 2009 gesendet wird. Am Institut für Theaterpädagogik Freiburg ließ sie sich zur Theaterpädagogin ausbilden und leitet verschiedene Projekte mit Jugendlichen. Seit 1989 begeistert Maryam El-Ghoussein ihr Publikum in den Genres Musical, Operette, Revue und Schauspiel. Ihre Engagements führten sie an renommierte Bühnen in der Schweiz, in Österreich und Deutschland. So spielte sie u.a. am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Schauspiel Bonn, am Staatstheater Darmstadt, am Staatstheater Mainz, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Staatstheater Wiesbaden, an den Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, am Theater am Hechtplatz Zürich sowie bei den Sommerfestspielen Melk.



Sie feierte Erfolge als Clara Schumann, als Maria Magdalena in *JESUS CHRIST SUPERSTAR*, Iduna in *FEUERWERK*, Brunhilde in *DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN*, Jenny in *DIE DREIGROSCHENOPER*, Lotti Ames in der Deutschen Uraufführung von *MACK UND MABEL*, Showstar in *KLEINER MANN – WAS NUN?*, Maria in *HARRY UND SALLY*, Isabeau in *VILLON*, Angélique in *FREIGEIST* oder als Sängerin in *COMEDIAN HARMONISTS*. Sie arbeitete mit Regisseur/innen wie Uwe Jens-Jensen, Pavel Fieber, Hans-Georg Koch, Kay Kuntze, Anna Badora, Peter Carp, Klaus Weise, Thomas Potzger, Urs Schaub, Peter Nüesch und Frank Alva Buecheler. Zudem gastiert sie mit verschiedenen Soloprogrammen, wie z.B. *ABENTEUER IM KOPF*, mit dem sie auch 2010 in Helsinki gastieren wird. Aktuell war sie mit ihrem französischen Chansonprogramm zu den Deutsch-Französischen Autorentagen „Regards CroisésV“ am Badischen Staatstheater Karlsruhe eingeladen. Zuletzt sang sie in der Komischen Oper Berlin zur Preisverleihung der „Quadriga“ sowie beim Opernball am Deutschen Nationaltheater Weimar. Seit 2003 ist sie Mitglied der Rockgruppe „Asphyxia“ mit Miroslav Nemeč und August Zirner und gastiert Ende Oktober im Schlachthof München.

ANDREAS MANNKOPFF – „Verleger“, „Zimmermann“ & „Kandidat“

Der in Berlin geborene Schauspieler absolvierte sein Studium an der Fritz-Kirchhoff-Schule in Berlin. Nach verschiedenen Theaterengagements in Berlin widmete er sich zunächst am Düsseldorfer „Kom(m)ödchen“ sowie dem Heidelberger „Bügelbrett“ dem Kabarett. Später kehrte er wieder nach Berlin zurück, wo er auf zahlreichen Bühnen stand, darunter die Schaubühne und das Schlossparktheater.

1976 gelang ihm mit der Fernsehkultserie *DIREKTION CITY* und dem Film *JACK THE RIPPER*, u.a. mit Klaus Kinski, der Durchbruch. In den weiteren Jahren machte er sich durch Filme und Serien wie *FABIAN*, *JACK HOLBORN*, *PATRICK PACARD*, *OTTO – DER FILM*, *OLIVER MAAS* und *DIE WICHERTS VON NEBENAN* einen Namen.

Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler arbeitet Andreas Mannkopff nebenher auch als Synchronsprecher für Film



und Fernsehen. So kennt man ihn beispielsweise als die deutsche Stimme von Benny Hill in der *BENNY HILL SHOW*, als Kurt Russel in *ELVIS*, John Candy in diversen Filmen und aus Zeichentrickserien wie Garfield und Lucky Luke, denen er ebenso seine Stimme verlieh.

Andreas Mannkopff erntete auch als Underground-Filmer mit dem satirischen Film *NIE WIEDER ALKOHOL* Anerkennung, in dem er u.a. an der Seite von Barbara Schöne und Christiane Maybach spielte. In den 90er Jahren wurde der Film Kult, der hauptsächlich im Wilmsdorfer Szene-Lokal „Komma Melina“ am Fasanenplatz neben der Galerie Bremer von Rudolf Van der Laak († 2006) gedreht wurde. Mannkopff schrieb das Buch, führte Regie und war Hauptdarsteller.

In seinen neuesten Projekten war der Künstler, der auch ein Gesangsstudium absolvierte, in Musicalproduktionen wie u.a. *MY FAIR LADY*, in *COMPANY*, im Rockmusical *OTHELLO*, in *1, 2, 3* sowie in Halle in der Operette *IM WEISSEN RÖSSL* zu sehen.

DAS KREATIV-TEAM

CHRISTOPH WEYERS – Bühnen- und Kostümbild

Der ausgebildete Theatermaler studierte Bühnen- und Kostümbild und arbeitete zuerst in verschiedenen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Neben seinen Arbeiten im Opern- und Schauspielbereich machte er sich verstärkt einen Namen in Musicalproduktionen wie z.B. als Associate Set Designer bei *TANZ DER VAMPIRE*, danach folgten *CATS*, *LES MISÉRABLES* und *MOZART!*. Er entwickelte u.a. das Bühnen- und Kostümbild für das Familienmusical *EMIL UND DIE DETEKTIVE* (Berlin & Hamburg), das Kostümdesign der Revue *DER ZAUBERER VON CAMELOT* im Friedrichstadtpalast (Berlin) und das Bühnenbild für die Gala *BEST OF MUSICAL* und die Operette *WIE EINST IM MAI* (Berlin). Es folgten Musicalproduktionen wie *PARADISE OF PAIN*, *WOMAN OF THE YEAR*, *ROBIN HOOD* (Bremen), *JEKYLL & HYDE* (Bozen). In der Spielzeit 2008/2009 zeichnete er verantwortlich für die Designs von *EVITA*, *LES MISERABLES* (Brno) und für die Uraufführungen der



Gesamtausstattung der Rockoper *CHRISTO* im Staatstheater am Gärtnerplatz in München, *ICH WILL SPASS* (Essen) und *DER MANN DER SHERLOCK HOLMES WAR* (Staatoperette Dresden). Als nächstes wird Christoph Weyers die Ausstattung für *DIE BUDDY HOLLY STORY* (Essen) und das Gershwin-Musical *PARDON MY ENGLISH* (Dresden) auf die Bühne bringen.

JOHN HAVU – Dramaturgische Mitarbeit

John Havu entwickelt seit 2007 mit Autoren von GALLISSAS Theaterverlag und Mediaagentur diverse Musical-Projekte. Neben seiner Arbeit an *EDGAR ALLAN POE* entwickelt er derzeit gemeinsam mit Eric Woolfon eine neue Fassung von Woolfsons *GAUDI*. John Havu entwickelte die *HEIDI*-Musical-Trilogie von Shaun McKenna, Stephen Keeling und Stefan Mens, die vier Sommer lang erfolgreich in der Schweiz lief. Weiter ist John Havu „New Projects Consultant“ für Kevin Wallace Ltd., London, Produzent für die Bühnenproduktion von J.R.R. Tolkiens *THE LORD OF THE RINGS* (Buch- und Liedtexte: McKenna / Warchus, Musik: A.R. Rahman / Värttinä). Für Gita Productions, Zürich, initiierte er die Entwicklung des Musiktheaterstücks *MAHABHARATA* (Buch und Liedtexte: Stephen Clark, Musik: Nitin Sawhney), das vom Sadler's Wells Theatre, London koproduziert wurde.



Bevor John Havu im Bereich Musicalproduktion tätig wurde, arbeitete er als professioneller Musiker in den USA, in Mexiko, Spanien, Deutschland und der Schweiz. In der Schweiz wirkte er unter anderem an der Zürcher Produktion von *CATS*, der Basler Produktion von *THE PHANTOM OF THE OPERA* und im Zürcher Kammerorchester, im Orchester des Opernhauses Zürich und im Stadtorchester St. Gallen mit. Später arbeitete John Havu für Andrew Lloyd Webbers Really Useful Group als Chef des Musikressorts für die Basler Produktion von *THE PHANTOM OF THE OPERA* und die deutsche Produktion von *SUNSET BOULEVARD*.

DANIEL CALL – Deutsche Übersetzung

Daniel Call wurde in Aachen geboren. Nach dem Abitur und Studium der Theaterwissenschaften und Philosophie arbeitete er an verschiedenen Bühnen als Regisseur (u.a. Junges Theater Göttingen, Staatstheater Saarbrücken, Volkstheater Rostock) und Dramaturg (u.a. Renaissance-Theater). Parallel dazu schrieb er Theaterstücke, vornehmlich Komödien, und avancierte Ende der 90er zu einem der meistgespielten deutschsprachigen Dramatiker. Er wurde am Schauspielhaus Hamburg, in Düsseldorf, Dortmund, Berlin und vielen anderen Bühnen uraufgeführt und gespielt. Dramen wie *WETTERLEUCHTEN* oder *GÄRTEN DES GRAUENS* wurden in mehrere Sprachen übersetzt und gehören unterdes auch international zum festen Bestandteil des Repertoires der Theaterspielpläne.

1998 erhielt er den Förderpreis des Goethe-Instituts für sein Stück *IM EINVERNEHMEN*, 2002 den deutsch-niederländischen Kinder- und Jugendtheaterpreis für sein vielbeachtetes Kinderstück *FRAG NICHT, JULCHEN!*. Seit 2003 lebt er wieder in Berlin und arbeitet als Schriftsteller für Bühne, Rundfunk und Fernsehen und freier Regisseur (u.a. Theater Chemnitz, Theater Reutlingen). In zunehmendem Maße ist er zudem auch im Musicalssektor tätig. So feierte sein Musical *DER RING* (Musik Frank Nimsgern) 2007 an der Bonner Oper seine vielbeachtete Uraufführung, seine Verarbeitung der Romy Schneider-Biographie *ROMY – DIE WELT AUS GOLD* (Musik Stefan Mens) kam im April im Theater Heilbronn auf die Bühne, sein Opernmusical *KÖNIGIN DER NACHT* nach Mozarts *ZAUBERFLÖTE* inszeniert er im Oktober am Theater Reutlingen. Außerdem ist Call gefragter Übersetzer für Stücke und Musicals und hat mehr als 30 dramatische und musikalische Sujets in die deutsche Sprache übertragen.



VOLKER M. PLANGG – Musikalische Leitung

Volker M. Plangg wurde 1953 in Bludenz (Österreich) geboren und absolvierte sein Musikstudium in den Fächern Klavier, Dirigieren und Komposition 1972 am Mozarteum in Salzburg. Er beendete seine Ausbildung an der Hochschule für Musik in Freiburg im Breisgau 1980 mit dem Diplom als staatlich geprüfter Klavierpädagoge und dem Diplom als Korrepetitor und Kapellmeister.

Seit 1980 arbeitet Plangg an zahlreichen Theatern und mit verschiedensten Orchestern als Gastdirigent und in leitenden künstlerischen Positionen (z.B. Pfalztheater Kaiserslautern, Nationaltheater Mannheim, Tiroler Landestheater Innsbruck, Staatstheater Kassel, Metropoltheater Berlin, Deutsches Theater München).

Von 1987 bis 1989 hatte Volker M. Plangg eine Gastprofessur an der Hochschule der Künste Berlin als Leiter der Musical-Klasse inne und war als Dirigent u.a. am Stadttheater Klagenfurt tätig. 1990 arbeitete er als Probendirigent von *PHANTOM OF THE OPERA* (Webber) am New Yorker Broadway und war von 1990



bis 1991 musikalischer Leiter und Premierendirektor der Hamburger Produktion von Webbers *PHANTOM DER OPER*. Für die CD „Phantom der Oper – Höhepunkte der Hamburger Aufführung“ erhielt er 1991 die Goldene Schallplatte.

1992 bis 1995 war Plangg ständiger Gastdirigent am Theater des Westens Berlin, wo er neben den Premieren von *MY FAIR LADY* und *HELLO DOLLY* die deutschsprachige Erstaufführung des dänischen Musicals *CYRANO* leitete.

Anschließend bekleidete er bis ins Jahr 2003 die Chefdirigenten-Position der Staatsoperette Dresden. In dieser Eigenschaft führte er das in diesem Theater bislang nicht gepflegte Genre der Oper (z.B. *HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN* von Offenbach) ein. Außerdem brachte er die Musicals *ASPECTS OF LOVE* und *VICTOR / VICTORIA* zur deutschsprachigen bzw. zur kontinental-europäischen Erstaufführung und konnte die Rechte zur deutschsprachigen Erstaufführung des Webber-Musicals *THE BEAUTIFUL GAME* für die Staatsoperette Dresden sichern. Neben weiteren Opern und Musicals wurden auch die wichtigsten Werke des Operetten-Genres von ihm musikalisch betreut.

Sein Werdegang als Dirigent zeichnet sich bis heute durch eine gleichberechtigt ambitionierte Zuwendung an die Genres Oper, Operette und Musical aus.

Neben seinem Engagement an der Staatsoperette Dresden leitete Plangg als Gastdirigent zahlreiche Produktionen am Landestheater Innsbruck, am Deutschen Theater München, am Staatstheater Karlsruhe und an der Volksoper Wien.

Von 1995 bis heute ist Volker M. Plangg zudem als ständiger Gastdirigent am Volkstheater Rostock tätig. Zusätzlich dirigierte er Konzerte, u.a. mit der Jenaer Philharmonie, und ist musikalischer Leiter verschiedener Produktionen an anderen Theatern. 2008 leitete Volker M. Plangg unter anderem am Opernhaus Magdeburg die von Publikum und Medien viel beachtete Produktion von *TITANIC – DAS MUSICAL*. Im Herbst 2008 dirigierte Volker M. Plangg das Rundfunkorchester des WDR, den Philharmonischen Chor Prag und namhafte Solisten in einer konzertanten Aufführung der Johann-Strauß-Operette *DER ZIGEUNERBARON* in der Philharmonie Köln. Dieses Konzert wurde vom WDR aufgezeichnet und gesendet. Volker M. Plangg ist auch als Komponist anerkannt. Seine Werke wurden und werden von verschiedenen Orchestern und Solisten aufgeführt. Volker M. Plangg lebt heute in Dresden und Berlin.

JAROSŁAV STANIEK – Choreographie

Jarosław Staniek wurde in Sandomierz (Polen) geboren und entdeckte schon früh seine Leidenschaft für den Tanz. Seine Karriere begann er als Breakdancer und wurde in dieser Disziplin als Landesmeister ausgezeichnet. Bald folgten Moderner Tanz, Klassischer Tanz, Pantomime und Akrobatik.

Nach Beendigung seines Studiums begann er seine professionelle Karriere als Tänzer und Choreograf. 1992 wurde er zusammen mit seiner legendären Tanzgruppe „P'89 Dance Company“ mit dem polnischen Journalisten Preis ausgezeichnet. Seine erste Arbeit am Theater war 1992 die Choreografie für das Musical *WEST SIDE STORY* in Gdingen, Polen. Er leitete und kreierte Choreografien für Musicals wie *CHICAGO*, *HAIR*, *CHESS*, *JESUS CHRIST SUPERSTAR*, *FOOTLOOSE* und *FAME*. Er arbeitete als Choreograf in Schweden, in der Schweiz, in Deutschland und den Niederlanden. Der Künstler Jarosław Staniek wurde mit dem polnischen Prestigepreis „Golden Mask“ für die Choreografie des Musicals *FOOTLOOSE* ausgezeichnet.



Darüber hinaus ist er der Urheber der ersten polnischen Tanzshow *OPENTANIEC*, live uraufgeführt während des Konzertes „Welcome Europe“ für 300 Millionen Zuschauer außerhalb Europas, ebenso während Ausstellungen in Brüssel und Athen. Die Aufführung wurde anlässlich der Feier zum EU-Beitritt Polens kreiert.

Jarosław Staniek erhielt die Auszeichnung der Stadt Gdingen für die Choreografie des opernähnlichen *SOMMERNACHTTRAUM*, basierend auf dem Drama von Shakespeare, mit der Musik von Leszek Możdżer, dem bekanntesten Jazzmusiker Polens. Er ist Urheber und Choreograf des Hip-Hop Musicals *12 LAWEK* (12 Abgeordnete), das den Rhythmus der Stadt auf die Bühne brachte, performt von den größten Stars der polnischen HipHop-Szene.

Darüber hinaus ist der Künstler Autor, Urheber und Choreograf der Produktion *CARMEN TV*, zurückgehend auf Bizet's *CARMEN*, und während des 4. Sacrum-Profanum Festivals in Krakau 2006 aufgeführt. 2006 entwickelte er die Tanzaufführung *CHODNIK 05* in einem verlassenen Bergwerk. Die Aufführung wurde von dem Film *METROPOLIS* inspiriert und spielt dauerhaft dutzende Meter unter der Erdoberfläche. Das Stück wurde auf diversen Tanzfestivals in Europa aufgeführt. Eine der größten Produktionen, die in jüngster Zeit entstand, ist *VICHRY*. Die Show basiert auf den Legenden dreier Staaten: Polen, Tschechoslowakei und der Slowakei. Aufgeführt wurde die Show in den Hauptkonzertthallen in Prag, Warschau und Bratislava und wurde begeistert von Kritikern und Zuschauern aufgenommen. Ein weiterer großer Erfolg des Choreografen war *SWING!*, was auf den unvergesslichen Kompositionen des großartigen Duke Ellington basiert. Das Stück wird im Musicaltheater Capitol in Breslau aufgeführt. Des Weiteren ist er der Choreograf der polnischen Version von *STAR ACADEMY* und der Autor von zahlreichen Choreografien für TV-Shows, Film- und Kinoproduktionen.